

Moin Oldesloe!

Politik von hier – für Dich.

1/26

Dich erwartet:

Aktuelles zum Stand
unserer Schulen,
dem Tierheim
und einiges mehr...



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir freuen uns, dass Ihr diese erste Ausgabe von Moin Oldesloe! in den Händen haltet. Wir, die Grünen aus dem Ortsverband Bad Oldesloe, möchten uns vorstellen, ins Gespräch kommen und zeigen, wofür wir uns hier einsetzen.

Ob gute Schulen und Kitas, Tierschutz oder Wohn- und Lebensraum für alle: Politik beginnt vor der Haustür. Deshalb klopfen wir an und hören zu - wie möchtet Ihr die Zukunft unserer schönen Stadt gestalten?

in diesem Heft stellen wir unsere Ideen, Menschen und Projekte vor. Kurz, ehrlich und auf Augenhöhe – so, wie wir sind.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Euer OV Vorstand

*Florian, Wiebke, Frank,
Norbert & Henner*

Wer wir sind

Wir sind aktuell mit sieben Sitzen in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Dort setzt sich unsere Fraktion für eine nachhaltige Entwicklung der Kreisstadt ein.

Der Vorstand des Ortsverbandes organisiert die politische Arbeit. Dazu gehören Aktionen, Info-Stände Versammlungen und der Kontakt zu Mitgliedern und Interessierten.

Ökologisch, sozial und generationengerecht.

Ob Schulpolitik, erneuerbare Energien oder der Einsatz für eine lebenswerte Stadt: Wir bringen Ideen ein, hören zu und arbeiten daran, dass gute Lösungen wirklich werden.

Als Team packen wir gemeinsam an – ob am Infostand, beim Grünsnack oder Müllsammeln im Kurpark. Politik lebt davon, dass man einfach mal macht!

Was uns aktuell bewegt

Anwendung des Wohnraumschutzgesetzes

Seit Juli 2024 gilt das Wohnraumschutzgesetz. In Bad Oldesloe wurde es selbst bei einer schwer verschimmelten Wohnung nicht angewendet – trotz ärztlicher Gutachten zur Gefährdung einer alleinerziehenden, erkrankten Mutter. Für unsere Anträge zur konsequenten Anwendung fand sich zunächst keine Mehrheit, aber öffentlicher Druck und eine Klage brachten Bewegung und ermöglichten einen Umzug. Wohnen in Würde ist ein Grundrecht. Wir bleiben dran!

Verlust für die Stadtgeschichte: die alte Volkshochschule

Mit dem Beschluss zum Komplettabriss der 130 Jahre alten VHS geben wir ein wichtiges Stück Identität auf. Wir blicken mit Sorge auf die vage Zusage eines „Wiederaufbaus nach historischem Vorbild“ – oft scheitert so etwas später an den Kosten. Besonders bitter: Ein Erhalt der historischen Substanz wäre laut Gutachter im ersten Schritt kaum teurer gewesen. Ein weiteres Stück sichtbare Stadtgeschichte droht somit unwiederbringlich zu verschwinden.

Winterdienst – am falschen Ende gespart?

Die kalte Jahreszeit endet, viel Kritik bleibt: ineffektive Räumung und drohende Gebührensprünge (+70 %). Eine Neupriorisierung und Streichung von Nebenstraßen stehen im Raum. Fakt ist: Der Klimawandel bringt nicht nur Wärme, sondern erhöht gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit für Wetterextreme und unbeständige Lagen mit hohen Niederschlägen – bei winterlichen Temperaturen in Form von Schnee und Glatteis. Das neue Konzept muss dieser Realität gerecht werden und dennoch finanzierbar bleiben.

Oldesloer Schulen: von Putz und Sanierungs frust



Das massive Hygiene-Chaos an mehreren Oldesloer Schulen, das überregional in der Presse für wenig schmeichelhafte Aufmerksamkeit sorgte („Ekel-Alarm“) scheint sich langsam zu bessern. Wie lebt und lernt es sich zwischen Personalmangel, Schuldzuweisungen an die Kinder und Herausforderungen an die Infrastruktur?

Ein kurzer Rückblick: Im Spätherbst 2025 wurden Zustände öffentlich gemacht, die Eltern, Kinder, Lehrer:innen und Schulleitungen gleichermaßen fassungslos machten: Von mit Kot beschmierten Wänden, fehlender Seife und Böden, die wochenlang keinen Wischmopp gesehen hatten war die Rede. An der Klaus-Groth-Schule nässteten sich Kinder aus Angst und Ekel vor dem Gang auf die Schultoilette ein.

Das Gesundheitsamt Stormarn bestätigte „**schwerwiegende hygienische Mängel**“. Hauptursache für das Desaster war der Wechsel des Reinigungsdienstleisters, der zu massivem Personalmangel führte – und wenn es nach dem Bürgermeister geht, auch die Kinder selbst.

Runder Tisch, kantige Sprüche und erste Anzeichen von Besserung

Mag sein, dass ein ABC-Schütze auch mal daneben zielt oder einzelne Kinder sich angesichts des schlechten Allgemeinzustands zu Vandalismus verleiten lassen (in der Forschung als „Broken-Window-Theorie“ bekannt), aber auch die wiederholte Betonung individuellen Fehlverhaltens ändert nichts an der Tatsache, dass die vertraglich zugesicherte **Reinigungsdienstleistung lange nur unzureichend** erfolgt ist.

Mittlerweile hat sich die Lage nach Intervention der Politik und der Einrichtung „Runder Tische“ etwas entspannt: Das Nachholen ausgebliebener Grundreinigungen und Personalaufstockung sind angekündigt. Ob wirklich dauerhaft Besserung eintritt, bleibt abzuwarten.

Auf Nachfrage bei den Schulen wird die Situation des Reinigungszustandes teils als noch immer „**verlässlich unzureichend**“, teils als „deutliche Verbesserung im Vergleich zum Herbst“ bewertet. Zumindest die Grundreinigung aller Oldesloer Schulen soll nach den Osterferien endlich abgeschlossen sein.

Zwischen guter Ausstattung und Raumsorgen

Doch Sauberkeit ist nicht das einzige Thema, das die Schulen derzeit beschäftigt. Wie sieht es aus mit der **Ausstattung**, der **räumlichen Situation** und der **Bausubstanz** der Gebäude? Wir haben nachgefragt.

Die Antworten reichen von „im Landesvergleich grundlegend solide Bausubstanz und zufriedenstellende Ausstattung“ bis zu „für modernen Unterricht und Schule als Lernort zu sehr aus der Zeit gefallen.“

Die demografische Entwicklung der **Schüler:innenschaft** hat großen Einfluss auf die räumlichen Bedürfnisse und bleibt auch mit Blick auf den Bevölkerungszuwachs in Bad Oldesloe eine planerische Herausforderung. Die teils mehreren Anbauten sind häufig zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt – mit entsprechend erheblich unterschiedlichen Gebäudezuständen innerhalb derselben Schule.

Darüber hinaus ziehen sich die **Renovierungen der Stormarnhalle und der Schwimmhalle, sowie der schon lange geplante Bau der Dreifelderhalle** seit Jahren hin und schränken das Sportangebot massiv ein. Das spüren auch die Schüler:innen. Oder in Robert Habecks Worten: „Die Schulden, der Großen Koalition stehen vielleicht nicht im Haushalt. Dafür sind sie überall im Land erkennbar: In unseren Schulen, den Kitas, bei der zu späten Bahn und den maroden Brücken.“

Exklusiv-Interview zum Tierheim mit **Anke Müller-Behrens**

Das Tierheim Bad Oldesloe muss seinen bisherigen Standort am Anna-Heitmann-Weg bis zum Jahresende räumen. Die Ämter Nordstormarn, Oldesloe-Land und Sandesneben-Nusse suchen gemeinsam mit dem Tierschutzverein Bad Oldesloe nach einem neuen Grundstück. Die Städte Reinfeld und Bad Oldesloe beteiligen sich bislang nicht. Wir sprachen mit der Ersten Vorsitzenden des Tierschutzvereins Bad Oldesloe, Anke Müller-Behrens.

Was macht die Suche nach einem Ersatzgrundstück?

Anke Müller-Behrens: Wir haben verschiedene Objekte anschauen können. Das perfekte Objekt war noch nicht dabei. Es muss bei verschiedenen Standorten noch geprüft werden, ob dort eine Nutzung als Tierheim zugelassen ist und die notwendigen Umbaumaßnahmen gemacht werden können. Wir haben uns im Kreis Stormarn nicht mehr genutzte Schweinemastbetriebe, alte Bauernhöfe und ehemalige Gewerbeflächen angesehen.

Das Problem ist: Wir können nicht in Wohngebiete gehen, aber in Außenbereichen gibt es oft baurechtliche Hürden.

Sind Sie enttäuscht, dass von der Stadt so wenig Unterstützung kommt?

Müller-Behrens: Wir haben eine Vereinstradition von 72 Jahren in Bad Oldesloe, am jetzigen Standort sind wir jetzt fast 50 Jahre. Wir hätten uns gewünscht, dass die Stadt unseren Einsatz für die Tiere würdigen und uns bei der Standortsuche unterstützen würde.

Wie viele Tiere durchlaufen das Tierheim pro Jahr?

Müller-Behrens: Im letzten Jahr hatten wir 395 Tiere, davon 84 aus Bad Oldesloe. Hunde, Katzen, Kleintiere und ein Skorpion.

Was passiert, wenn die Suche nach einem neuen Tierheim nicht rechtzeitig zu einem Ergebnis führt?

Müller-Behrens: Dann müssten wir vorübergehend den Tierheimbetrieb einstellen. Es wird dann sehr schwer, die Tiere anderweitig zu versorgen, weil die umliegenden Tierheime alle sehr voll sind.

„Wir hätten uns gewünscht, dass die Stadt unseren Einsatz für Tiere würdigt“



Das wäre nicht das Ende des Tierschutzvereins Bad Oldesloe?

Müller-Behrens: Nein! Wir sind mit den drei Kommunen Nordstormarn, Oldesloe-Land und Sandesneben-Nusse auf der Suche nach einem neuen Standort. Der Betrieb eines Tierheims ist nur ein, wenn auch zentraler, Teil des Vereinszwecks. Wir haben unter anderem auch eine kostenlose Futterausgabe für bedürftige Tierhalter:innen. Zudem haben wir einen Bildungsauftrag zu Tier- und Naturschutz, machen Jugendarbeit und führen Tierschutzkampagnen durch.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Zeit.



Rezept aus der Region

Kürbis-Kartoffel-Gratin mit Apfel-Rote-Bete-Salat

Zutaten

- 500 g Hokkaido-Kürbis
- 500 g festkochende Kartoffeln
- 1 große Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 200 ml Sahne oder Hafersahne
- 100 ml Kuh- oder Pflanzenmilch
- 150 g Deichkäse (oder anderer norddeutscher Hartkäse wie Friesisch Blau oder Sylter Käse)
- 1 TL Salz
- ½ TL schwarzer Pfeffer
- ½ TL frisch geriebene Muskatnuss
- 1 EL Rapsöl (zum Einfetten der Form)

Zubereitung

- Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 °C) vorheizen
- Kürbis waschen, entkernen, in etwa 3–5 mm dünne Scheiben schneiden. (Hokkaido kann mit Schale verwendet werden.)
- Kartoffeln schälen und ebenfalls in dünne Scheiben schneiden.
- Zwiebel schälen und in feine Halbringe schneiden.
- Knoblauch fein hacken oder pressen.
- Sahne und Milch in einer Schüssel mit Salz, Pfeffer, Muskat und Knoblauch verrühren.
- Zwei Drittel des geriebenen Käses unterrühren.
- Eine Auflaufform (ca. 25×30 cm) mit Rapsöl einfetten.
- Abwechselnd Kürbis-, Kartoffel- und Zwiebelschichten einlegen.

Für den Salat

- 3 mittelgroße Rote Bete (gekocht, vakuumiert oder frisch)
- 1 großer säuerlicher Apfel (z. B. Holsteiner Cox oder Boskoop)
- 1 kleine rote Zwiebel
- 2 Handvoll Feldsalat oder Rucola
- 50 g (geröstete) Walnüsse
- 50–80 g Ziegenkäserolle oder milder Feta (optional)

Für das Dressing:

- 2,5 EL Apfelessig, 1 TL grober Senf, 1 TL Honig (oder Agavendicksaft), 3 EL Rapsöl oder Walnussöl, Salz, Pfeffer

Für 4 Portionen.

25min Zubereitung | 45 min Backen

- Jede Schicht leicht mit der Käsesahne übergießen.
- Mit restlicher Soße abschließen und übrigen Käse darüberstreuen.
- Im vorgeheizten Ofen ca. 40–45 Minuten backen, bis das Gemüse weich und die Oberfläche goldbraun ist.
- Bei Bedarf in den letzten 10 Minuten mit Alufolie abdecken, falls der Käse zu dunkel wird.
- Während das Gratin im Ofen ist, alles für den Salat fein schneiden, anrichten und mit Dressing beträufeln.

Willst du helfen, Bad Oldesloe grüner zu machen?

Werde aktiv!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jeden Menschen, der gemeinsam mit uns Veränderung bewirken möchte. Am liebsten natürlich in Form einer aktiven Mitgliedschaft, aber Du kannst auch gerne im ersten Schritt mit uns unverbindlich in Kontakt treten. Wir freuen uns auf dich!



**Besuch uns am Info-
Stand in der Innenstadt**

**Komm ins Gespräch bei
einem unserer
Grünsnacks**
(Termine auf der nächsten
Seite)



**Verschaff dir einen ersten
Überblick auf unserer Website:
gruene-bad-oldesloe.de**

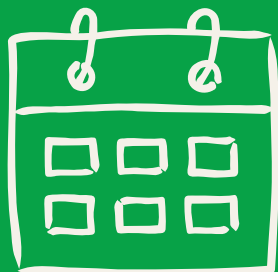


**Oder schreib uns eine Mail:
info@gruene-bad-oldesloe.de**

**Interesse
geweckt?**

Hier geht's zur Mitgliedschaft!





Anstehende Termine in Bad Oldesloe:

- 22. April Grünsnack im Wecklies
- 08. Mai Gedenkveranstaltung zum Ende des zweiten Weltkriegs an der Hude
- 27. Mai Grünsnack im Wecklies
- 12. bis 14. Juni 2026 Stadtfest
- 24. Juni Grünsnack im Wecklies
- 2. Juli 2026 Kindervogelschießen

Sitzungstermine der
Kommunalpolitik:



Hier sind wir für Dich da



Kreisgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen Stormarn
Bahnhofstraße 9
22941 Bargteheide



<https://www.gruene-bad-oldesloe.de>



info@gruene-bad-oldesloe.de

Fotos dieser Ausgabe:
© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Bad Oldesloe

